

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S. 20. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Gauesfreund“

Verlagspreis 50 Pf. monatlich frei ins Haus. Mit Zulassung der „Halle'schen Familienblätter“ monatlich zu 10 Pf. mehr.

Verantwortliche Redaktrice: Dr. Sabina Steinheim (Halle) und Pauline Krieger (Halle). Redaktion: Dr. Ulrichsen (Halle).

Die heutige Nummer umfasst 16 Seiten.

Neueste Ereignisse.

- Oberst von Wlasenoff ist zum Kommandeur der Schutztruppen im Reichscolonat ernannt.
• Der preussische Landtag wird heute im Weissen Saale des Königl. Schlosses eröffnet.
• Die Beförderung im Einkünfte des jungen Fürsten Bismarck fällt an; er wird morgen nach Friedrichshagen gebracht werden.

kommen heigen und ihr wie ihrem jungen Gemahl die besten Wünsche mit auf den Lebensweg geben. Am folgenden Tage findet die Vermählung des jungen Paares statt.



Auguste Viktoria, deutsche Kaiserin, Königin von Preussen, wird sie jedenfalls als das erste halbe Jahrhundert ihres Lebenslaufes zurückblicken. Auguste admettungslos Jahre 18 in sie dem Kaiser eine treue Anhängin gewesen, sie hat sich in jedem Maße die Liebe des Volkes erworben und ein großes Werk der Menschlichkeit hat sie über das Land ausgebreitet; Armer, Kranken und Bedrängten ohne Zahl erweisen sich ihrer kaiserlichen Teilnahme.

Wie an allen Festtagen der Hohenzollernfamilie, so nimmt die große Öffentlichkeit in Preußen und im deutschen Reich auch an diesem Doppelfeste am Kaiserhofe feierlichen Anteil. Der neu einziehenden Prinzessin werden aufwändige Aufstellungen dargebracht werden, dem jugendlichen Brautpaar wird man freudig zuzuhilfen, und der Kaiserin wird das deutsche Volk an ihrem Geburtstag innigst denken mit dem Wunsch, daß der neue Bund dem Hohenzollernpaare reichen Segen bringen möge!

Ein Freudenfest am deutschen Kaiserhofe.

Das innige Familienleben unseres Kaiserhauses kommt wieder einmal dadurch zum schönsten Ausdruck, daß der Geburtstag der Kaiserin als Festtag des jugendlichen Kaiserthrones, des jungen Auguste Viktoria von Preussen, mit der Prinzessin Alexandra Viktoria von Schlesien-Hohenzollern-Sonderburg-Glauchau ausgerufen wurde.

Abonnenten-Zunahme seit Januar d. J. über 3000!

Helga. Roman von Elisabeth Vorharr. (Fortsetzung.)
Als sie allein war, begann sie zu lesen, sah ihn im Geiste neben sich sitzen und hörte seine Stimme. Immer tiefer träumte sie sich in ihren Traum hinein, bis sie die Wirklichkeit vergessen hatte.
Als sie das letzte Wort gelese. Kappte sie das Buch mit einem schweren Seufzer zu. Ihre Augen und Wangen brannten ihr. Dann stand sie auf und legte das Buch auf den Schreibtisch in ihres Gatten Studierzimmer. Sie wollte sich retten vor sich selbst.

Schwaben an ihrem Fenster vorbeifliegen. Als sie im Herbst davonjagen — man sagt, sie gingen in noch unerforschte Länder des Jnnern von Afrika — da wünschte sie, mit ihnen fliegen zu können. Jetzt blidete sie ihnen fragend nach: Woher kommt ihr? Bringt ihr mir Kunde? Gleich darauf erschrak sie, als hätte sie sich über etwas Wütem ertrappt.
Zweimal während ihrer Ehe hatte sie die Natur sterben und wieder aufrichten sehen. Es war der ewige Wechselgang. Im Winter hatte sie heße Sehnsucht nach dem Frühling, und wenn die kalte Unterwelt durch die Fenster schien, durchzog Frühlingsschönung ihre Brust. Wenn jedoch der Frühling einsetzte, empfand sie keinen Zauber nicht mehr. Die Schwünge ihrer Seele waren erlahmt; sie hatten die Kraft zu einem hohen, klaren Flug verloren.
Helmuth brachte ihr heute eine Freudenbotschaft. Er plante eine Reise und wollte sie mitnehmen. Sant gejubelt hatte sie, und ihren Gatten lächelnd umarmt.
Er lächelte und streichelte sie.
„So freut Du Dich? Armes Vögelschen! Hast lange genug im engen Nester sitzen müssen! Na, warte nur — nun sollst Du endlich enttäuscht werden.“
Rechtlich die Dienerinnen begannen, sollte es nach dem Süden gehen und dem sonnigen Italien. Alle römische Kaiserinnen der zur Verwirklichung dieses Wunsches benötigte wollte er aufzuheben und von Ort zu Ort ziehen.
„Dauer! liches Herz, geht es nach Venedig am Lago Maggiore?“
„Nein!“ rief Helga. Was fürstehst sie denn von der Erinnerung? Sie war ja in tiefem Schwerm. Er sollte auch nicht auf Mutmaßungen kommen. Darum lachte sie ihm absichtlich, schlug ihm kein Hotel in Venedig vor, das sie ihr liebend hielt und war sehr beunruhigt, als er damit einverstanden war und nicht nach dem ersten Hotel am Ort nach Venedig, wo sie vor Jahren mit der Tante gewohnt hatte, wollte.

Die erste Reichstagsrede.

Berlin 20. Oktober. Als wahrscheinlich wird und bezeichnend, daß Herr Billow die Reichstagsverhandlungen der neuen Session einleitet, geht mit einer Rede über die internationale Lage, speziell über den Stand der Vorkonferenz und die Ereignisse auf dem Balkan. Eine Diskussion wird sich an diese Darlegung nicht knüpfen; sie soll nur dazu dienen, den Volkserreutern eine zuverlässige Grundlage zu geben über die Verhältnisse der bedeutendsten Vorgänge in der Weltpolitik an der Hand der Kenntnis des Standpunktes der Regierung. Der Reichstag wird sich nach der Rede des Reichkanzlers der Tagesordnung der ersten Sitzung, der Erörterung von Kommissionsberichten zuwenden.

Die Erwähnung, aus der heraus Herr Billow zu dem Entschlusse gekommen ist, ohne Bezug vor dem Parlament das Wort zu ergreifen, läßt sich unklar erkennen. Man hat ihm einen Vorwurf daraus gemacht, daß er sorglos in Nordosten blies, als das Gewitter im Orient losbrach, obwohl auch Staatssekretär von Seelen und der Deputierten eine zuverlässige Grundlage im Auswärtigen Amt zu dieser bewegten Zeit auf Urlaub wollten. Die blühende in Aussicht stehende Interpellation im Reichstag hätte für den leitenden Staatsmann einen inneren unerschütterlichen Gehalt haben müssen. Dem kommt er zwar, indem er als erster im Parlament das Wort nimmt, und der Umstand, daß Deutschland auch der bedenklichen Situation des erste mit Hilfe ganz hervorgerufen ist, wird ihm dabei zugute kommen. Davon ist während der Rede Herr Billow sich nicht so sehr bewußt, während es bekanntlich von Seelen von Seelen und zeitweise auch vom Rat von Reichstag ist, noch mehr jener von Herrn Tietzel, ihre Position erheben nicht völlig klar.

Der Billow will nicht allein alle Maßnahmen auf seine Erklärung hinwirken, sich klärend vor dem Parlament zu verhalten. Er will, während unter Berücksichtigung der Lage eine Entscheidung über die Vorkonferenz orientieren einmal noch aus dem oben erwähnten, allerdings auch persönlichen Grunde, dann aber vermuthlich auch im Hinblick auf die Reichsfinanzreform. Wie hier durch Durchführung notwendig ist, nicht zuletzt wegen Festigung des internationalen Ansehens des Deutschen Reiches, das ist ja mehrfach in der offiziellen Presse dargelegt worden. Herr Billow will offenbar nicht verheimlichen, noch die Reichsfinanzreform, die nationale Weltanschauung, die nationalen Gesichtspunkte auf dem Hintergrund der internationalen Situation zusammenzufassen, die eine finanzielle Konsolidierung des Reiches zur Pflicht für die Volkserreutern machen. Die die Vorkonferenz über die Finanzreform vordringen kann in der zweiten Sitzung nach Zulassung des Reichstages stattfinden wird, über das Exposé aber die ausführliche Politik als die beste Gelegenheit für eine „Beilage“ des Reichstages der Vorkonferenz im Interesse der Finanzreform. Mit einem klärenden Akkorde wird die neue Reichstagsagung ansetzen, selbstverständlich bei gutem Gange. Der Blick kann mit solcher Ausmaßung zuziehen sein.

Pariser Brief.

(Von unserem Korrespondenten.)

Paris, 13. Oktober.

Die außerordentliche Session beider Kammern wird angekündigt...

In der Tat, 3987 Millionen sind eine runde Summe...

Speziellere Briefe ein Überblick des politischen Zustandes...

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Berlin, 19. Oktober. (Goltdammer'sche.)

Der Kaiser, der gestern am Geburtstag seines Vaters einen Vortrag am Hofball...

(Im Kommando der Schütztruppen ist ein Befehl...



Besitz von Eisenapp.

Marine-Ministerie hat das Kommando der Schütztruppen...

(Bismarck's Urteil) Zu dem Obmannschluß...

Der Kaiser wird am Montag, 19. Oktober, gemeldet...

(Die Anerkennung Malak 1818.)

(Der Heppel) hat das Ehrenbürgerrecht...

Alles drängte zu den Plänen, und kurze Zeit darauf...

(Der Verband der Jagdgesellschaften Deutschlands)...

Österreich-Ungarn.

Wien, 19. Oktober. Der englische Botschafter...

Wien, 19. Oktober. Der Kaiser...

Wien, 19. Oktober. Die politische Unternehmung...

Frankreich.

Paris, 19. Oktober. Bei der Beratung der Marine-Unter...

Paris, 19. Oktober. Bei der Beratung der Marine-Unter...

Paris, 19. Oktober. Bei der Beratung der Marine-Unter...

Paris, 19. Oktober. Bei der Beratung der Marine-Unter...

Paris, 19. Oktober. Bei der Beratung der Marine-Unter...

Paris, 19. Oktober. Bei der Beratung der Marine-Unter...

Paris, 19. Oktober. Bei der Beratung der Marine-Unter...

Paris, 19. Oktober. Bei der Beratung der Marine-Unter...

Nach dieser Unternehmung betreiben sie eifrig ihre Reise...

Anfang April.

Ein Schimmer des werdenden Frühlings grühte in die enge...

Grüne Knospen, Blätter, zarte Palme und Espyrien auf...

Die deutschen Lande lagen bald hinter ihnen, und vorwärts...

Sie näherten sich Lugan. Die treuen Wächter der Stadt...

Station Göttingen! Eine halbe Stunde Aufenthalt!

Schwarzlicht gab die dunkle Definition des großen Zunnels...

Ein Blick nach oben, und die Wolken hingen...

tes und dicht herab und ließen seine Hoffnung auf bolzige...

Friederich ging Helga neben Claudius auf dem Bahnsteig...

Er Wink suchte die Tunnelöffnung, das schwarze Loch, in...

„Empfehlen!“

Alles drängte zu den Plänen, und kurze Zeit darauf...

Helga ließ an Helma ein Zeichen und schaute ein Blick...

17 Minuten. Für eine Zunnelschicht bedenkten sie eine...

Nach einem tiefen Aufatmen sprang Helga auf, ließ das...

Ein Blick Italien oder doch seine Vorboten!

Auf der kleinen Station hielt der Zug, Helga hörte...

Nach kurzen Aufenthalt ging es weiter. Die Sonne sank...

Hier wollten sie Nachtquartier nehmen und ihre Reise...

Helga trat heraus, und Claudius folgte ihr. So fanden...

„Robert - wo kommt Du her?“

„Glaubst du nicht, daß Du es denn wirklich, aber...

„Ich bin's, alter Junge“, erwiderte Claudius in freudigem...

(Fortsetzung folgt.)



Chronisch-Leidende, insbesondere alle an

Asthma

Bronchialkatarrh Lungenleiden

Lungenbluten Magenleiden

Erkrankte wollen sich bei der Zeit nehmen, entbehrende Mittel zu prüfen. Es ist dies nur ein beschleunigtes Steiner Zell der sonstigen eingelebten. Sie werden ohne jeden Kommentar veröffentlicht, weil man die Heilung...

Symptome:

Kur-Institut „Spiro spero“, Dresden-Niederlössnitz, Hohestrasse Nr. 36 h.

Asthma.

Seit ungefähr 6 Jahren litt ich zeitweise an Asthmaanfällen, welche sich bei den geringsten Anstrengungen zeigten; es war aber immer noch erträglich, so daß ich nicht in Anspruch nehmen durfte. Aber einen Jahre vor dem Ausbruch der Krankheit erkrankte ich an Asthma, welches sich bei jeder Bewegung zeigte, besonders bei jeder Arbeit, so daß ich schließlich gar nicht mehr arbeiten konnte...

Bei jeder, auch nur geringsten Bewegung zeigte sich bei mir die Atemnot und würde ich damals nur noch gehen, wenn mit mir ein Ende gemacht worden wäre. Der Schmerz, welcher mich bei jeder Arbeit begleitete, wurde durch die ersten Anstrengungen, welche ich machte, noch mehr gesteigert...

Ich habe seit dem Beginn meiner Krankheit alle Heilungsmittel ausprobiert, welche mir empfohlen wurden, jedoch ohne Erfolg. Erst nach dem Besuche bei dem Herrn Dr. G. Hüter, welcher mir die Kur an dem Kur-Institut „Spiro spero“ anbot, wurde ich von meiner Krankheit befreit...

Herrn Kreisphysikus G. Heiler, in Forsthaus Köpenick b. Charlott.

Herrn Kreisphysikus G. Heiler, in Forsthaus Köpenick b. Charlott.

Herrn Kreisphysikus G. Heiler, in Forsthaus Köpenick b. Charlott.

Asthma, Bronchialkatarrh.

Ohne jegliche Vorbereitung stellen sich bei mir zwei bis drei Tage lang heftige Anfälle ein, welche mich außer Stande setzen, meine gewöhnlichen Arbeiten zu verrichten. Diese Anfälle dauern meistens zwei bis drei Tage an und sind sehr schmerzhaft...

Lungenleiden - Lungenbluten.

Ich litt vor zwei Jahren an Lungenbluten. Das Blut kam mit einem sehr empfindlichen Husten. Nach dem Besuche bei dem Herrn Dr. G. Hüter wurde ich von diesem Leiden befreit...

Chronischer Magenkatarrh.

Ich litt 8 Jahre an heftigen Magen-, Stuhl- und Rückenbeschwerden, welche mich außer Stande setzten, meine gewöhnlichen Arbeiten zu verrichten. Erst nach dem Besuche bei dem Herrn Dr. G. Hüter wurde ich von diesen Beschwerden befreit...

Eduard Eder, Halle a. S., Spiegelstrasse 12. Advertisement for lighting fixtures and gas appliances.

Thermos advertisement for picnic gear, coffee, and thermos vessels. Includes text: 'Für Reise, Sport, Touren Haushalt und Krankenpflege' and 'Thermos-Gesellschaft m. b. H. Berlin W. 35, Potsdamerstr. 26b.'

Otto Knoll advertisement for men's clothing. Text: 'Geld viel Geld', 'Herren-Garderobe', 'Leipzigerstrasse 36 bden.'

Advertisement for Belenchtungskörper (lighting fixtures) and Neues Auerlicht (gas lamps).

Advertisement for Harmoniums and C. Rich. Ritter Hoflieferant.

Advertisement for Gehr. Sernau, a confectionery shop. Text: 'Stofftreste für jeden Geschmack', 'Gehr. Sernau, Schulstr. II, HIV.'

Advertisement for Jugendreiz (Youth Stimulus) and Schurz' Kamillen-Seife (Schurz' Chamomile Soap).

Advertisement for Frauen (Women's) Menstruationstropfen (menstrual drops) 'Regina'.

Advertisement for Staatlich genehmigte höhere Privatkabenschule (state-approved private boarding school).

Advertisement for Dr. Thompson's Seifenpulver (Dr. Thompson's Soap Powder).

Advertisement for W. Trolle, Kohlenhandlung (coal merchant) and Briketts (bricks).

Advertisement for Fr. Zwickert, a horse dealer. Text: 'Wittwoch den 21. d. Mts. treffen wieder in großer Auswahl dänische und holsteiner Pferde bei mir ein.'